

p farrbrief batschuns

Pfarrre zum hl. Johannes dem Täufer
31.10.2021 31. Sonntag (690)



SA, 30.10

11.00 Beerdigung von Martha Marte
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 31.10 31. Sonntag - Kinderkirche

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
[Les: Dtn. 6,2-6; Hebr. 7,23-28; Mk. 12,28b-34]

MO, 01.11 Allerheiligen

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
[Les: Offb 7,2-4.9-14; 1Joh 3,-3; Mt 5,1-12a]

14.00 Gräberbesuch

DI, 02.11 Allerseelen

18.30 Eucharistiefeier in Buchebrunnen

DO, 04.11

18.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

FR, 05.11

10.00 Krankenkommunion
18.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche – Gedenkgottesdienst für Anni Borg, Kurt Lampert, Peter Untersaubach, Johanna Matt, Margareta Fürnschuß, Maria Längle

SA, 06.11

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 07.11 Seelensonntag

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
[Les: 1Kön 17,10-16; Hebr 9,24-28; Mk 12,38-44]
Musikalisch begleitet vom MVCB
Anschließend Friedensgebet und Segnung des Kriegerdenkmals

DI, 09.11

18.30 Eucharistiefeier in Suldis

DO, 11.11 Hl. Martin v. Tours

18.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

FR, 12.11 Mitarbeiterfest

18.00 Eucharistiefeier im Bildungshaus anschließend gemeinsames Abendessen

SA, 13.11

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 14.11 33. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
[Les: Dan 12,1-3; Hebr 10,11-14.18; Mk 13,24-32]

DI, 16.11

18.30 Wortgottesdienst in Unterbatschuns

DO, 18.11

18.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

FR, 19.11 Hl. Elisabeth v. Thüringen

18.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

SA, 20.11

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 21.11 Christkönigssonntag – Kinderkirche – Jugendgottesdienst – Aufnahme der neuen Ministranten

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
[Les: Dan 7,2a.13b-14; Offb 1,5b-8; Joh 18,33b-37]

DO, 25.11. Hl Katharina v. Alexandrien

18.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

FR, 26.11

18.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

SA, 27.11 Adventmarkt

17.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche – Segnung der Adventkränze

SO, 28.11 1. Adventsonntag

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
[Les: Jer 33,14-16; 1Thess 3,12-4,2; Lk 21,25-28.34-36]

„Höre, Israel...“ (Dtn. 6,4)

Das Zuhören ist für uns heutige Menschen, die tagtäglich mit so vielen Worten berieselt werden, die das nebenbei Hören beim laufenden Fernseher und Radio gewohnt sind, eine echte Kunst geworden. Hermann Hesse setzt in seinem Roman Siddhartha mit dem Fährmann Vasudeva der Kunst des Zuhörens ein Denkmal:

„Siddhartha sitzt an einem Fluss und starrt hinein. Obwohl noch jung, kam er sich so alt vor und alles schien ihm sinnlos. Da bemerkte er den Fährmann Vasudeva. Der kommt am Fluss auf ihn zu und Hesse erzählt: „Danach setzten sie sich, es ging gegen Sonnenuntergang, auf einem Baumstamm am Ufer, und Siddhartha erzählte dem Fährmann seine Herkunft und sein Leben, wie er es heute, in jener Stunde der Verzweigung, vor seinen Augen gesehen hatte. Bis tief in die Nacht währte sein

Erzählen. Vasudeva hörte mit großer Aufmerksamkeit zu. Alles nahm er lauschend in sich auf, Herkunft und Kindheit, all das Lernen, all das Suchen, alle Freude, alle Not. Dies war unter des Fährmanns Tugenden eine der größten: Er verstand wie wenige das Zuhören. Ohne dass er ein Wort gesprochen hätte, empfand der Sprechende, wie Vasudeva seine Worte in sich einließ, still, offen, wartend, wie er keines verlor, keines mit Ungeduld erwartete, nicht Lob noch Tadel daneben stellte, nur zuhörte. Siddhartha empfand, welches Glück es ist, einem solchen Zuhörer sich zu bekennen, in sein Herz das eigene Leben zu versenken, das eigene Suchen, das eigene Leiden. „Selten sind Menschen“, sagte Siddhartha, „welche das Zuhören verstehen.“ - „Du wirst es lernen“, erwiderte Vasudeva, „aber nicht von mir. Das Zuhören hat mich der Fluss gelehrt, von ihm wirst auch du es lernen.“ Oft saß Siddhartha mit dem Fährmann am Fluss. Und oft geschah es, dass beide an dieselben Dinge dachten und beglückt waren, auf dieselbe Frage dieselbe Antwort gefunden zu haben. Das gemeinsame Hören hatte sie tiefste Gemeinschaft erfahren lassen“.

Wer Ohren hat, der höre! Die Kunst des Zuhörens ist ein Ratschlag Jesu, nicht nur in Bezug auf seine Worte, sondern für jede Beziehung und jede Begegnung unter Menschen.

Hellige Kommunion zuhause

Irgendwann kommt der Zeitpunkt, an dem man es nicht mehr schafft, in die Kirche zu gehen, um dort bei der Messe die Kommunion zu empfangen. Oder es kann auch sein, dass man es momentan nicht schafft (Unfall, momentane Krankheit). Für diesen Fall bietet Pfarre die Kommunion zuhause an. Diakon Anton Pepelnik kommt gern vorbei und bringt die heilige Kommunion nach Hause. In einem kurzen Wortgottesdienst, wird die Kommunion gespendet. Es wäre schön, wenn bei diesem Anlass eine Kerze brennt und etwas Weihwasser zur Verfügung steht. Termin: normalerweise 1. Freitag im Monat ab 10.00 Uhr. Da nicht alle diese Informationen bekommen, wäre es (wieder einmal) ein Zeichen von guter Nachbarschaft, wenn Sie Ihre Nachbarn auf diese Möglichkeit hinweisen.

Anmeldungen bei der Pfarrsekretärin oder direkt an Diakon Anton Pepelnik, der sich über Ihre/Deine Anmeldung freut.

Der Nikolaus kommt!

**Termin: Sonntag 5.12. ab ca. 16 Uhr 45
Anmeldungen bis 3.12., 21.00 Uhr unter 41385 – oder Handy 06642053440 (zuhause kein Empfang). Am besten nachmittags oder abends probieren! oder anton.pepelnik@vol.at. Bitte auch Anzahl und Alter der Kinder angeben und ob der Besuch eher früher oder später gewünscht wird!
Für den Besuch bitte Zettel mit Namen der Kinder und einigen Anmerkungen vorbereiten. Kosten keine, aber Spenden werden für unser Guatemala-Projekt dankend entgegengenommen.**

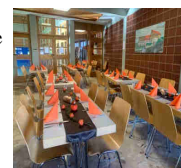
Diakon Anton Pepelnik



Kartoffelfest 2021

Nach einer Corona bedingten Pause im letzten Jahr, konnte am 17. Oktober endlich wieder das Kartoffelfest- mittlerweile Fixpunkt im Batschunser Herbst- gefeiert werden. Offensichtlich, so lässt zumindest der rege Besuch vermuten, war es den Batschunser*innen ein großes Anliegen, wieder einmal zusammen zu kommen, bei Kartoffeln und Kürbissuppe miteinander zu reden und den Kindern beim Kürbisschnitzen zuzuschauen, oder diese dabei zu unterstützen. Besonders erfreulich war, dass so viele junge Familien da waren. Da mag schon auch der Start der KiKi eine Rolle gespielt haben. Das neue „Gastlokal“ tat der guten Stimmung keinen Abbruch, und manche haben die um vieles bessere Akustik genossen.

Besonders erfreulich war, dass sich alle ihrer Verantwortung bewusst waren und die Kontrolle der 3 G Regeln anstandslos über sich ergehen ließen. Die € 480,- die erwirtschaftet wurden, gehen wieder direkt nach Guatemala in das Centro de Recuperación Nutricional, San Jose Ojetenam.
Für den AK Eine Welt Helmut Eiter.



Pfarrgemeinderatswahl 2022 Was gibt es Neues?

Über die Klausur in St. Gerold und die Ideen von P. Martin Werlen wurde im letzten Pfarrbrief berichtet. Mittlerweile haben wir uns im PGR wieder getroffen und das weitere Vorgehen diskutiert. Nach wie vor sind wir der Meinung, dass die Urwahl nicht die optimale Lösung darstellt. Vielleicht wäre ein Pfarteam eine gute Variante.

Beim Wahlstammtisch der Dekanate Rankweil und Feldkirch am 14.10. in Altach wurden eine Fülle von Möglichkeiten und Ideen vorgestellt. Unter <https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/themen/pfarrgemeinderat/pfarrgemeinderatswahl-2022> können weiterführende Informationen über die PGR Wahl eingesehen werden.

In einem nächsten Schritt wird sich PGR und Pastoralteam mit den Leiter*innen der AK und Gruppen zusammensetzen, um mit diesen zusammen eine für Batschuns optimale Form der PGR Wahl zu finden. Dieses Treffen, wird von der Pfarrbegleiterin des Dekanats Rankweil, Manuela Gangl begleitet und moderiert, und findet am 4.11. im Bildungshaus statt. Unabhängig davon sind alle Getauften in Batschuns herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen und die eigenen Fähigkeiten und Charismen einzubringen.
Für den PGR Helmut Eiter

